

# Stundenplangestaltung

**Beitrag von „mollekopp“ vom 9. Juli 2014 21:19**

Hallo,

ich hoffe, der Titel passt einigermaßen, mir ist nichts besseres eingefallen. Da das Ganze bei uns nicht so ideal läuft, würde ich gern mal wissen, wie das an anderen Schulen gehandhabt wird. Da es - denke ich - einen großen Unterschied macht, ob es einzelne Fachlehrer gibt, oder - wie an Grundschulen - einen Lehrer, der die meisten Fächer unterrichtet, poste ich mal bewusst hier.

Es geht um folgendes "Problem", kennt Ihr sicher alle: Jeder hat unterschiedliche private Verpflichtungen oder Bedürfnisse, weshalb er/sie gern zu bestimmten Zeiten keinen Unterricht hätte (nicht erste Stunde, weil man die Kinder wegbringen muss, nicht Nachmittag x wegen Sportverein, etc). Wie läuft das bei Euch, könnt Ihr Wünsche/Sperren angeben? Gibt es Vorgaben über deren Menge? Muss das belegt/begründet werden, bzw. welche Gründe werden akzeptiert?

Um einen Anfang zu machen, schreibe ich mal, wie es bei uns gehandhabt wird/wurde und was das Problem ist. Bei uns bekommt jeder sozusagen einen Blankostundenplan, auf den er eintragen kann, wann es gar nicht geht, und muss dies im Einzelnen begründen. Z.B. Betreuung eines Kindes o.ä. Nun gibt es aber natürlich Kollegen, die das sehr ausnutzen. Bsp: ein Kind im Teenager-Alter, volle Stelle und so viele Sperren, dass kaum mehr als die zu haltende Unterrichtszeit übrig bleibt (Kollegin ist übrigens nicht alleinerziehend). Es mag sicher Situationen geben, die so was rechtfertigen, sind hier aber nicht ersichtlich und werden auch nicht dargelegt. Es gibt auch Kollegen, die sagen, generell nicht die ersten beiden Stunden + keinen Nachmittagsunterricht etc.

Ich selbst habe mich sehr dafür eingesetzt, dass ich trotz halber Stelle in der Kita für meine beiden Kinder Ganztagesplätze bekomme, um möglichst flexibel zu sein. Nachdem nun aber versucht wird, das bis zum Anschlag auszureizen (jedenfalls befürchte ich das), frag ich mich, warum ich so doof war (krass gesagt). Sonst könnte ich jetzt begründen, dass ich eben nur den 14.00 Platz hab und nicht länger kann. Eigentlich möchte ich nicht, dass meine beiden Kinder, die ja noch nicht soo groß sind (3+6), jeden Tag von 7.30 bis 16.30 weg sind. Deshalb mache ich ja auch nur eine halbe Stelle. Deshalb bringt auch mein Mann die Kinder jeden Morgen weg, damit ich zur ersten anfangen kann. Nun reitet die Schule darauf herum, dass ich darum gebeten habe, einen (bestimmten) freien Nachmittag zu haben, da wir ja schließlich den Betreuungsplatz hätten. Berücksichtigt wird dabei übrigens erst mal eh immer nur das jüngste Kind. Dass meine Große jetzt in die Schule kommt und wir die auch nicht am ersten Schultag mit dem Schlüssel vor die Tür stellen können, ist uninteressant. Erwarte ich da zu viel? Hab ich überzogene Erwartungen? Wie seht Ihr das, bzw. wie ist das bei Euch? Ich weiß, dass es

Schulen gibt, die wohl keinerlei Sperren zulassen, aber auch welche, die da sehr entgegenkommend sind.

Bin gespannt auf Eure Antworten und schon mal Danke, Mollekopp